



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ACCORD

Austrian Centre for Country of Origin
& Asylum Research and Documentation

Länderkurzübersicht Marokko

Stand: Dezember 2016



Die Karte stammt von <http://www.un.org/Depts/Cartographic/map/profile/morocco.pdf>

Diese Kurzübersicht wurde von ACCORD, der Herkunftsländerinformationsabteilung des Österreichischen Roten Kreuzes, zusammengestellt.

Königreich Marokko

Bevölkerung: ca. 33,6 Millionen EinwohnerInnen¹

Größe des Landes: Marokko ist rund 5,5-mal so groß wie Österreich (ohne Westsahara-Gebiet)

Sprachen: offizielle Sprachen Arabisch und die Berbersprache Tamazight, weitere Sprachen Französisch und Spanisch²

Religion: zu 99% MuslimInnen meist sunnitisch-malikitischer Richtung, christliche und jüdische Minderheiten³

Hintergrund

Marokko erlangte 1956 die Unabhängigkeit von Frankreich unter König Mohammed V.⁴ Bald nach der Übernahme der Regentschaft seines Sohnes Hassan II 1961 wurde Marokko zu einer konstitutionellen Monarchie mit Hassan II als weltlichem und geistlichem Staatsoberhaupt. Im Inland wurde dieser für die erbitterte Unterdrückung der Opposition und die Verfolgung von Dissidenten bekannt, im Ausland für seine Bemühungen um eine friedliche Lösung des Nahostkonflikts.⁵ Unter seiner Herrschaft erfolgte 1975 die Besetzung der Westsahara. Hierauf entbrannte ein Konflikt mit der Polisario, einer von Algerien unterstützten militärischen Widerstandsgruppe der dort ansässigen Bevölkerung, der bis heute nicht gelöst ist.⁶ Während Marokko das Gebiet als Teil seines Territoriums betrachtet, ist der endgültige völkerrechtliche Status der Westsahara nicht geklärt.⁷

Auf Hassan II folgte 1999 sein Sohn Mohammed VI, der Reformen zur politischen und ökonomischen Liberalisierung einleitete und mit der Einrichtung einer Wahrheitskommission die Aufarbeitung der während der Regentschaft seines Vaters begangenen Menschenrechtsverletzungen ermöglichte.⁸ Auch im Ausland positiv wahrgenommen wurde das von ihm erlassene Personenstandsrecht Mudawana, das die Rechte der Frau stärkt.⁹

Infolge der Selbstmordanschläge von Casablanca in 2003 griff die Regierung hart gegen Islamisten durch.¹⁰ Mit der Erlassung eines scharfen Anti-Terrorgesetzes versuchte sie, sich als Partner im internationalen Kampf gegen Terror zu positionieren.¹¹ Dies konnte einen weiteren Anschlag auf ein Touristencafé in Marrakesch im April 2011, bei dem 17 Menschen getötet wurden, nicht verhindern.¹²

Aktuelle Entwicklung

Im Rahmen des Arabischen Frühlings kam es in Marokko im Februar 2011 zur Gründung der Bewegung „20. Februar“, die in über 50 Städten hunderttausende Menschen zu Demonstrationen mobilisierte.¹³ Der König kam den Forderungen nach politischen Reformen zum Teil nach und kündigte eine Verfassungsreform und vorgezogene Neuwahlen an.¹⁴ Im Juli 2011 wurde eine Änderung der Verfassung mehrheitlich angenommen, die dem Premierminister und dem Parlament mehr Macht einräumt, wobei der König immer noch sein Vetorecht in Bezug auf die meisten Regierungsbeschlüsse beibehält.¹⁵ Nach der neuen Verfassung ist der König verpflichtet, den Premierminister aus den Reihen der stärksten Partei zu bestimmen.¹⁶ Aus den Parlamentswahlen im November 2011 ging die moderate islamistische Partei Gerechtigkeit und Entwicklung (PJD) als stärkste Kraft hervor und leitet seitdem eine breite Koalition.¹⁷ Die PJD wurde zur ersten Partei des politischen Islams, die den Regierungschef in Marokko stellt. Bei den Parlamentswahlen am 7. Oktober 2016 konnte die PJD ihre Mehrheit im Parlament gegenüber der dem Königshaus nahestehenden Partei für Authentizität und Modernität (PAM) verteidigen.¹⁸

Im Mai 2012 organisierten die Gewerkschaften Massenproteste in Casablanca, in denen mangelnde demokratische und ökonomische Fortschritte beklagt wurden.¹⁹ Es gibt weiterhin Berichte von Machtmissbrauch durch die Polizei und Geheimdienste, der von willkürliche Verhaftungen bis hin zur Folter reichen kann.²⁰ Im Oktober 2016 führte der Tod eines Fischhändlers, dessen Ware von den Behörden konfisziert worden war, zu Massenprotesten, die sich über das ganze Land ausweiteten und sich zur größten Protestwelle seit 2011 entwickelten.²¹ Der König reagierte sofort, indem er die genaue Untersuchung der Umstände seines Todes anordnete.²²

Die Medien sind in Marokko stark vom Staat vereinnahmt. Somit wird in der Öffentlichkeit weder die Monarchie noch die territoriale Einheit des Landes in Frage gestellt.²³ Auch in 2015 wurden Medien strafrechtlich verfolgt oder schikaniert, die sich kritisch gegenüber dem König oder seinen Beratern geäußert hatten.²⁴

Marokko verzeichnet aufgrund seiner schwierigen ökonomischen Lage und einer hohen Arbeitslosigkeit von bis zu 20% unter der jungen Bevölkerung²⁵ eine Migrationsbewegung nach Europa und andere westliche Länder.²⁶ Dazu stellt das Land seit Mitte der 90er Jahre ein Transitland für MigrantInnen aus den Ländern südlich der Sahara dar, die oft vergeblich versuchen, über die in Marokko gelegenen spanischen Exklaven Ceuta und Melilla nach Europa zu gelangen.²⁷ Im Februar 2015 zerstörten die marokkanischen Behörden provisorische Zeltlager solcher MigrantInnen nahe Melilla, nachdem hunderte von ihnen versucht hatten, den Grenzzaun nach Europa zu überqueren.²⁸

Flüchtlinge: Das Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) gibt im Juni 2016 an, dass 2015 weltweit 1.771 Flüchtlinge und 5.603 AsylwerberInnen aus Marokko registriert waren.²⁹ Zugleich waren in Marokko selbst 3.908 Flüchtlinge und 1.565 AsylwerberInnen registriert.³⁰ In Österreich wurden im Jahr 2015 laut Eurostat 715 Schutzanträge von Menschen aus Marokko gestellt, in der Europäischen Union 5.855.³¹ Im Zeitraum Jänner bis Oktober 2016 wurden in der EU 8.730 Asylanträge von marokkanischen Staatsangehörigen gestellt, davon in Österreich 960.³²

Mehr zu Marokko:

Überblick:

- Bundeszentrale für politische Bildung
<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/laenderprofile/57702/marokko>
- GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
<https://www.liportal.de/marokko/>

Informationen auf www.ecoi.net

- Weitere Länderüberblicke unter <http://www.ecoi.net/marokko/laenderkurzinfo>
- Länderseite auf ecoi.net: <http://www.ecoi.net/marokko>

Im Online-Informationssystem www.ecoi.net werden von ACCORD, der Herkunftsländerinformationsabteilung des Österreichischen Roten Kreuzes, laufend asylrelevante Informationen zu 164 Ländern gesammelt. Die meisten Informationen sind in englischer Sprache, sie können über eine Volltextsuche abgerufen werden. Es gibt auch für jedes der 164 Länder eine Länderseite, die auch Links zu „Länderkurzinformationen“ und „Landkarten“ (neben der Flagge) zur Verfügung stellt. Fragen und Anregungen bitte an info@ecoi.net.

-
- ¹ CIA – Central Intelligence Agency: CIA World Factbook: Morocco, Stand: 21.November 2016
<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/mo.html>
- ² BBC News – Morocco Country Profile, Stand: 24.November 2016
<http://www.bbc.com/news/world-africa-14121438>
- ³ CIA, Stand: 21.November 2016
- ⁴ BBC, Stand: 24.November 2016
- ⁵ BBC, Stand: 24.November 2016
- ⁶ GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit: Marokko – Geschichte und Staat, Stand: Dezember 2016
<https://www.liportal.de/marokko/geschichte-staat/#c28890>
- ⁷ BBC, Stand: 24.November 2016
- ⁸ GIZ, Stand: Dezember 2016; BPB – Bundeszentrale für politische Bildung: Kleines Islam-Lexikon – Marokko, 2008
<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/islam-lexikon/21554/marokko>
- ⁹ BBC, Stand: 24.November 2016
- ¹⁰ HRW – Human Rights Watch: Morocco and Western Sahara - Events of 2015, 27.Jänner 2016
https://www.ecoi.net/local_link/318414/443594_en.html
- ¹¹ BBC News: Morocco passes anti-terror law, 28.Mai 2003
<http://news.bbc.co.uk/2/hi/africa/2943112.stm>
- ¹² BBC, Stand: 24.November 2016
- ¹³ Qantara: Marokkos "Bewegung des 20. Februar" - Protest ohne Nachhall, 13.Februar 2013
<http://de.qantara.de/inhalt/marokkos-bewegung-des-20-februar-protest-ohne-nachhall>
- ¹⁴ Qantara, 13.Februar 2013; AA – Auswärtiges Amt: Länderinformationen Marokko – Innenpolitik, Stand: November 2015
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Marokko/Innenpolitik_node.html
- ¹⁵ BBC, Stand: 24.November 2016
- ¹⁶ GIZ, Stand: Dezember 2016, SWP – Stiftung Wissenschaft und Politik: Morocco's Slow Motion Reform Process, Jänner 2014
https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/comments/2014C06_msb.pdf
- ¹⁷ BBC, Stand: 24.November 2016
- ¹⁸ Die Zeit: Gemäßigte Islamisten gewinnen Parlamentswahl, 8.Oktober 2016
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-10/marokko-parlamentswahl-wahlsieg-gemaessigte-islamisten>
- ¹⁹ BBC, Stand: 24.November 2016
- ²⁰ GIZ, Stand: Dezember 2016
- ²¹ FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung: Größte Proteste in Marokko seit 2011, 31.Oktober 2016
<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/afrika/marokkaner-protestieren-gegen-machtmissbrauch-der-polizei-14506741.html>
- ²² FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung: Ein Fischhändler als „Märtyrer“, 3.November 2016
<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/afrika/toter-fischhaendler-loest-in-marokko-proteste-aus-14511057.html>
- ²³ BBC, Stand: 24.November 2016; HRW, 27.Jänner 2016
- ²⁴ HRW, 27. Jänner 2016
- ²⁵ Foreign Policy: Morocco Is Running Out of Time, 9.Juli 2015
<http://foreignpolicy.com/2015/07/09/morocco-is-running-out-of-time/>
- The Guardian: 'In Morocco youth unemployment is driving up inequality', 20.August 2014
<https://www.theguardian.com/global-development-professionals-network/2014/aug/20/youth-unemployment-interactive-abdeslam-seddiki-morocco>
- ²⁶ CIA, Stand: 21.November 2016
- ²⁷ BPB – Bundeszentrale für politische Bildung: Zuwanderung und Transmigration, 1.Februar 2009
<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/laenderprofile/57716/zuwanderung>
- ²⁸ BBC, Stand: 24.November 2016
- ²⁹ UNHCR - UN High Commissioner for Refugees: Global Trends – Forced Displacement in 2015, Juni 2016, S.64
http://www.unhcr.at/uploads/tx_n4mteaserobjects/Global_Report_2015.pdf
- ³⁰ UNHCR, Juni 2016, S.58
- ³¹ Eurostat: Asylbewerber und erstmalige Asylbewerber nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht Monatliche Daten (gerundet), Stand: 14.Dezember 2016(a)
http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?query=BOOKMARK_DS-055296_OID_1D1D7ED9_UID_-3F171EB0&layout=TIME,C,X,0:GEO,L,Y,0:CITIZEN,L,Z,0:SEX,L,Z,1:AGE,L,Z,2:ASYL_APP,L,Z,3:UNIT,L,Z,4:INDICATORS,C,Z,5:&zSelection=DS-055296ASYL_APP,ASY_APP;DS-055296UNIT,PER;DS-055296CITIZEN,MA;DS-055296INDICATORS,OBS_FLAG;DS-055296AGE,TOTAL;DS-055296SEX,T;&rankName1=UNIT_1_2_-_1_2&rankName2=AGE_1_2_-_1_2&rankName3=CITIZEN_1_2_-_1_2&rankName4=INDICATORS_1_2_-_1_2&rankName5=ASYL_APP_1_2_-_1_2&rankName6=SEX_1_2_-_1_2&rankName7=TIME_1_0_0_0&rankName8=GEO_1_0_0_1&sortR=ASC_-1_FIRST&sortC=ASC_-1_FIRST&rStp=&cStp=&rDCh=&cDCh=&rDM=true&cDM=true&footnes=false&empty=false&wai=false&time_mode=NONE&time_most_recent=false&lang=DE&cfo=%23%23%23.%23%23%23%23%23%23%23%23%23%23
- ³² Eurostat: Asylbewerber und erstmalige Asylbewerber nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht Monatliche Daten (gerundet), Stand: 14.Dezember 2016(b)

http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?query=BOOKMARK_DS-055296_OID_337F9B2B_UID_-3F171EB0&layout=TIME,C,X,0;GEO,L,Y,0;CITIZEN,L,Z,0;SEX,L,Z,1;AGE,L,Z,2;ASYL_APP,L,Z,3;UNIT,L,Z,4;INDICATORS,C,Z,5;&zSelection=DS-055296ASYL_APP,ASY_APP;DS-055296UNIT,PER;DS-055296CITIZEN,RU;DS-055296INDICATORS,OBS_FLAG;DS-055296AGE,TOTAL;DS-055296SEX,T&rankName1=UNIT_1_2_-1_2&rankName2=AGE_1_2_-1_2&rankName3=CITIZEN_1_2_-1_2&rankName4=INDICATORS_1_2_-1_2&rankName5=ASYL-APP_1_2_-1_2&rankName6=SEX_1_2_-1_2&rankName7=TIME_1_0_0_0&rankName8=GEO_1_0_0_1&sortR=ASC_-1_FIRST&sortC=ASC_-1_FIRST&rStp=&cStp=&rDCh=&cDCh=&rDM=true&cDM=true&footnes=false&empty=false&wai=false&time_mode=NONE&time_most_recent=false&lang=DE&cfo=%23%23%23.%23%23%23%23%2C%23%23%23